

Protokoll

**der 175. Synode vom Samstag, 23. Januar 2016, 09.00 Uhr
im Saal der Johanneskirche, Marenstrasse 2 in Trimbach**

<i>Besinnung</i>	:	Pfarrer Ulrich Wilhelm, Schönenwerd
<i>Vorsitz:</i>		Zsuzsa Schneider, Welschenrohr
<i>Protokoll:</i>		Elisabeth Schenk, Lostorf
<i>Stimmzähler:</i>		Rita Bützer, KG Gäu und Rolf Schädeli, KG Thierstein

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Absenzenkontrolle / Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 173. Synode vom 29. August 2015
4. Lesung neue Kirchenordnung Art. 140 ff.
5. Mitteilungen
6. Schlusswort und Dank

Besinnung

Pfarrer Ulrich Wilhelm hielt eine kurze Besinnung über das Losungsbuch. Die Losungen sind ein Andachtsbuch, das für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthält: die Losung aus dem Alten Testament und den Lehrtext aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch einen Liedvers oder ein Gebet. Die heutige Losung: Sorge im Herzen bedrückt den Menschen; aber ein freundliches Wort erfreut ihn (aus Sprüche 12,25); Lasst alle Menschen Eure Freundlichkeit spüren; der Herr ist nahe (aus Philipper 4,5).
Zsuzsa Schneider dankt Ulrich Wilhelm für die Besinnungsworte.

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Zsuzsa Schneider eröffnet die 175. Synode und begrüsst die Synodalen, die Kommissionsmitglieder der neuen Kirchenordnung sowie die Synodalräte Ebenso herzlich willkommen geheissen werden die Mitarbeitenden der gastgebenden Kirchgemeinde Trimbach sowie die Protokollführerin Elisabeth Schenk und Thomas Richartz, welcher die formulierten Anträge via Laptop aufnimmt.

Leider haben sich etliche Synodale entschuldigt. Zsuzsa Schneider bittet, wenn jemand nicht kommen kann, dies dem Präsidium zu melden, damit ein Ersatzmitglied gesucht werden kann. *VerenaENZLER* freut sich, folgende Synodale in Pflicht zu nehmen: Denise Musterle, KG Erlinsbach und Thomas Rutschi, KG Olten.

Die Synodalratspräsidentin dankt den beiden für die Übernahme der Aufgabe und wünscht viel Freude und Erfüllung.

Als Gast wird begrüsst:

Tilmann Zuber, Pressevertreter KIBO.

Zsuzsa Schneider dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Die Einladung wurde rechtzeitig zugestellt.

Zur Traktandenliste werden keine Einwände gemacht. Sie wird in vorliegender Form abgewickelt.

2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmzähler

Entschuldigt haben sich folgende Synodale:

Affolter Irène, KG Olten; Fortunato Kati, KG Egerkingen; Fuhrer Barbara, KG Niederamt; Krinn Eckardt, KG Olten; Möri Marianne, KG Olten; Semling Sonja, KG Thierstein; Walther Martin, KG Olten, Steiger Barbara, Synodalrätin.

Anwesend sind 30 Stimmberechtigte, das absolute Mehr ist 16.

Als Stimmzähler amten heute; Rita Bützer, KG Gäu und Rolf Schädeli, KG Thierstein.

Abstimmung: Die beiden werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 173. Synode vom 29. August 2015

Zwei kleine Fehler werden korrigiert:

Seite 2, Art. 34 Zuständigkeit: Rita Bützer, KG Gäu (nicht Gäul)

Seite 11, 6. Mitteilungen: ... Fortsetzung erste Lesung ab Artikel 140 (nicht 87).

Das Protokoll wird mit diesen beiden Korrekturen genehmigt und Gertrud Geiser verdankt.

4. Lesung neue Kirchenordnung Art. 140 ff.

Zsuzsa Schneider bittet die Anwesenden, sich zu melden, wenn sie die Sitzung verlassen.

Organisation der Kirchgemeinde

G Das Pfarramt

Art. 140 Todesfall

Absatz 2, Antrag Olten

Uwe Kaiser, KG Olten: Er unterstützt die sechs Monate, drei Monate sind zu knapp.

Abstimmung: Der Antrag Olten wird genehmigt mit 23:4 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Art. 140 Todesfall

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 141 Neubesetzung einer Pfarrerstelle

Absatz 3, Antrag Gäu

Abstimmung: Wird mit 28:0 Stimmen bei einer 1 Enthaltung genehmigt.

Wird mit dieser Änderung aufgenommen.

Art. 141 Neubesetzung einer Pfarrstelle

Abstimmung: Wird einstimmig genehmigt.

Art. 142 Vermittlung bei Konflikten

Uwe Kaiser, KG Olten: Die Reihenfolge soll eingehalten werden.

Martin Vogler, KG Olten: Wer entscheidet bei Konflikten?

Werner Berger: Für Innerkirchliches ist der Synodalrat zuständig. Arbeitsrechtliches können wir als Kirche nicht abschliessend behandeln, dafür ist der Regierungsrat zuständig.

Zsuzsa Schneider: Wer unterstützt den Antrag Olten?

Abstimmung: Keine Stimme für Antrag Olten. Wird so belassen, wie es im Entwurf steht.

Art. 142 Vermittlung bei Konflikten

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt. Wird also belassen, wie es im Entwurf steht

Art. 143 bis 146

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

H Der Sozialdiakonische Dienst**Art. 147 Zusammenarbeit (zusätzlicher Artikel auf Antrag Olten)**

Martin Vogler, KG Olten: Es macht Sinn, dass festgehalten wird, partnerschaftlich zusammenzuarbeiten zwischen Diakone und Pfarrer.

Ulrich Wilhelm: Partnerschaftlich wollte die Kommission nicht aufnehmen, da dies selbstverständlich sein sollte.

Wolfgang Akermann, KG Erlinsbach: Strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an.

Werner Berger: Antrag: Als Alternative zu Art. 147 die Formulierung bei Art. 44 – 47 aufnehmen. Geht als Aufgabe in die Kommission.

Martin Vogler, KG Olten: Wenn es so gemacht wird, zieht Olten den Antrag zurück.

Wolfgang Akermann, KG Erlinsbach: KG Erlinsbach zieht ihn ebenfalls zurück.

Art. 148 Allgemeines

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 149 Nebenbeschäftigung (zusätzlicher Artikel auf Antrag Olten)

Martin Vogler, KG Olten: Es geht darum, das Profil der Kirche als Arbeitgeber zu stärken. Wo der Kirchgemeinderat rechenschaftspflichtig ist.

VerenaENZler: Bei den Pfarrpersonen haben wir ein Amt, bei den andern Mitarbeitern ist es ein Anstellungsverhältnis. Dies müssen wir bedenken.

Zsuzsa Schneider: Wollen wir den Art. 149 in die Kirchenordnung aufnehmen?

Martin Vogler: KG Olten zieht Antrag zurück.

Art. 150 Diakonisch Mitarbeitende in Ausbildung (zusätzlicher Artikel auf Antrag Olten)

Martin Vogler, KG Olten: Vorschlag: Zu Art. 151, Absatz 2. Bei Art.151 einen zusätzlichen Absatz 4 neu einsetzen und Art. 150 löschen.

KG Olten zieht Antrag zurück zu Gunsten der Einfügung von Absatz 4., im Artikel 151.

Art. 151 Ausbildung

Abstimmung: Absatz 1 – 6 (mit zusätzlichem Absatz 4) wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 152 Beauftragung

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 153 Inpflichtnahme (zusätzlicher Artikel auf Antrag Olten)

Martin Vogler: Idee ist, dass es gleich ist wie bei den Diakonen.

Abstimmung: 1. – 3. Absatz werden aufgenommen mit 29:0 Stimmen. Absatz 4 wird bearbeitet.

Martin Vogler, KG Olten: Zieht Antrag zurück zu Gunsten der Kommission.

Abstimmung: Die korrigierte Fassung Absatz 4 wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 153 Inpflichtnahme (zusätzlicher Artikel auf Antrag Olten)

Abstimmung: überarbeiteter neuer Artikel wird mit 29:0 Stimmen aufgenommen

Art. 154 und 155

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

I Religionspädagogik (neuer Titel auf Antrag Olten)

Werner Berger: Der Titel wird von Seiten der Kommission unterstützt.

Zsuzsa Schneider: Wer ist für die neue Wortwahl?

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 156, 158 und 159

Religionslehrperson anstelle von Katecheten, Katechetinnen

Die Wortwahl wird entsprechend geändert.

Abstimmung: Wird einstimmig genehmigt.

Art.157 Aufgaben

Wolfgang Akermann, KG Erlinsbach: ... „zwei-Säulen-Modells“ (zweite Linie) löschen.

Vorschlag Kommission: Die beiden Bereiche an den Schule und im kirchlichen Unterricht sind gegeben.KG Olten kann sich mit diesem Vorschlag einverstanden erklären.

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 160 Weiterbildung anstelle Fortbildung (Olten), ebenso bei**Art. 154 Weiterbildung anstelle Fortbildung**

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 161 und 162 Vorschlag Olten wird von der Kommission unterstützt.

Zsuzsa Schneider: Wollen wir das Kapitel „J Prädikantinnen und Prädikanten“ aufnehmen?

Abstimmung: 29:0 Stimmen für die Aufnahme.

Art. 161 Allgemeines

Kein Wortbegehren.

Abstimmung: Mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 162 Aufgaben

Kein Wortbegehren.

Abstimmung: Mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 163 Ermächtigung (neu: Anerkennung)

Anna-Verena Schneehagen, KG Niederamt: Das Wort ‚ermächtigt‘ stört sie.

Zsuzsa Schneider: Wer möchte den Vorschlag der Vorkommission annehmen (grün)?

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 163 von Olten fällt weg; es gilt die Fassung der Vorkommission.

K Weitere Dienste in der Kirchgemeinde**Art. 164 Aufgabenbereiche**

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 165 - 169

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Teil V Dienste und Organisationen in der Kantonalkirche**B Der Synodalrat****Art. 170 Grundsätzliches, Absatz 7 (Antrag Olten)**

Doris Rauber, KG Olten: Viele politische Gremien arbeiten mit dem Ressortsystem. Es ist wichtig, dass die Synode die Ressortverteilung beschliesst.

Werner Berger: Der Kommissionsvorschlag entspricht dem kant. Gemeindegesetz und lässt es offen, je nach Zusammensetzung des Synodalrates mit oder ohne Ressorts zu arbeiten. Die Kommission empfiehlt, diese Möglichkeit offen zu lassen.

Abstimmung: 7 Stimmen für Antrag Olten, 21 Stimmen für den Entwurf der Vorkommission, 1 Enthaltung. Somit ist der Vorschlag der Kommission angenommen.

Art. 171 Einberufung

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 172 Aufgaben

(Antrag Olten; neu Absatz 13)

Verena Enzler: Die Kommission ist bereit einen Absatz betreffend der Sozialdiakone aufzunehmen; diese werden dabei jedoch beauftragt. Bei den Prädikanten erfolgt weder eine Aufnahme, noch wird hier ein Verzeichnis geführt.

Somit wird für diesen Absatz folgende Formulierung beantragt:

Er beauftragt Sozialdiakoninnen sowie Sozialdiakone und führt darüber ein Verzeichnis.

Abstimmung: Mit 29:0 Stimmen wird Absatz 13 neu eingefügt.

Absatz 12; neue Formulierung

Ulrich Wilhelm: Mit Verweis auf den Beschluss betreffend der Sozialdiakone wird folgende Umformulierung beantragt:

Er nimmt *die ausgebildeten Theologinnen und Theologen* durch die Ordination ins Ministerium der Kantonalkirche auf und führt darüber ein Verzeichnis.

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 172

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 173 Finanzbefugnis

Doris Rauber, KG Olten: Der Inhalt von Art. 173 ist bereits im Art. 168, Absatz 12, enthalten.

Werner Berger: Die Beträge können ändern. Die Streichung des Artikels 173 ist in Ordnung.

Wolfgang Akermann, KG Erlinsbach: Würde Art. 173 nicht streichen.

Anna-Verena Schneehagen, KG Niederamt: In Art. 173 können bei Bedarf die Beträge angepasst werden. In einem Satz ergänzen.

KG Olten ist einverstanden mit dem Zusatz „Finanzbefugnis“. Wird in einem Reglement festgehalten.

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 174 – 176

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 177 – 179

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

F Das Pfarrkapitel

Art. 180 Zusammensetzung

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 181 Aufgaben und Rechte

Werner Berger: Neu hinzufügen: Absatz 1. Buchst. d) Pflege des Kontaktes zum Diakoniekapitel

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 181 Aufgaben und Rechte

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 182 Kapitelversammlungen

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

G Das Dekanat

Art. 183 Grundsätzliches

Antrag Olten: korrekte Personenbezeichnung, **Pfarrpersonen**

Abstimmung: Mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 184 und 185

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Art. 186 und 187

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

H Das Diakoniekapitel

Art. 188 Kapitelversammlungen

Thomas Rutschi, KG Olten: Das Pfarrkapitel versammelt sich ebenfalls 4 Mal jährlich.

Abstimmung: Der Antrag Olten wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 188

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Teil VI Zuständigkeiten und Verfahren

Art. 189 Verfahren der kirchlichen Inpflichtnahme

Es wurden keine Anträge eingereicht. Genehmigt.

Kaffeepause von 10.50 – 11.20 Uhr

Präambel (Antrag Olten)

Martin Vogler, KG Olten: Vorschlag: ...„heiligen Geistes“ (8. Zeile). Diese Ergänzung wäre wichtig, wofür die Kirche auch steht. Ist klarer in der Kommunikation.

Ulrich Wilhelm: Antrag Vorkommission passt sachlich besser zu einer gesetzlichen Grundlage.

Antrag Olten:

Abstimmung: 6 Stimmen für Antrag Olten, 21 Stimmen für Vorschlag der Vorkommission bei 2 Enthaltungen.

Es bleibt beim Vorschlag der Vorkommission.

Teil II Unterricht, Bildung, Kirchgemeindearbeit

A Kirchlicher Unterricht

Art. 41. Kirchlicher Unterricht in den Kirchgemeinden; Absätze 2 und 4

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen angenommen.

Art. 43 Religionsunterricht und kirchlicher Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Die Vorlage wird analog zu Art. 41 angepasst.

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

B Kirchgemeindearbeit

Art. 44 Auftrag

Abstimmung: Vorschlag wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 49 Seelsorge

VerenaENZLER: Es geht um die Schweigepflicht. Der bisherige Artikel war relativ holprig. Ein Vorschlag wird zuhanden der zweiten Lesung von der Vorkommission vorbereitet.

Teil IV Organisationen und Aufgaben

A Die Kirchgemeinde

Einleitung

Art. 55 Organisation und Aufgaben

Abstimmung: Vorschlag Absatz 4 und 5 wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Art. 55 Organisation und Aufgaben

Abstimmung: Wird mit 29:0 Stimmen genehmigt.

Organisation der Kirchgemeinde

Allgemeine Organisation

G Das Pfarramt

Art. 122 Grundsätzliches

Werner BERGER: Die für uns passende Formulierung wurde noch nicht gefunden. Die Ausformulierung bleibt somit pendent und wird für die zweite Lesung vorbereitet.

Art. 139 Kündigung

Werner BERGER: Formulierung wird anlässlich der zweiten Lesung vorgelegt.

Zsuzsa SCHNEIDER: Der gemäss heutiger Beratung überarbeitete Entwurf, wird den Synodalen zusammen mit der Einladung zur nächsten Synode zugestellt.

5. Mitteilungen

Zsuzsa SCHNEIDER: Die nächste Synode findet am 4. Juni in Breitenbach als ganztägige statt. Morgens werden die ordentlichen Geschäfte behandelt, nachmittags die Kirchenordnung, zweite Lesung.

Die Anträge sind schriftlich einzureichen, damit sie die Kommission gut vorbereiten kann.

Ulrich Wilhelm: Das Referat von Prof. Dr. Fulbert Steffensky kann ab übernächster Woche auf der Website heruntergeladen werden.

6. Schlusswort und Dank

Zsuzsa Schneider dankt allen herzlich für ihre Teilnahme, der Kommission, dem Synodalrat, der gastgebenden Kirchgemeinde Trimbach für die feine Zwischenverpflegung und den beiden Stimmenzählern.

☛ **Nächste Synode: Samstag, 4. Juni 2016 in Breitenbach (ganztägig)**

Schluss der Synode: 11.50 Uhr.

Für die Synode:

Die Synodepräsidentin:

Die Protokollführerin:

Zsuzsa Schneider

Elisabeth Schenk

29.01.2016